

**Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
der Bezirksvertretung 4
Stadtbezirk Ehrenfeld**

Venloer Straße 419-421
50825 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
J. Wirges
50825 Köln

Herrn Oberbürgermeister
J. Roters
50667 Köln

Köln, den 12.3.2013

G r ü n e

**Anfrage für die BV-Sitzung am 18.3.2013:
Unfälle und Verkehrsverstöße auf der Venloer Straße**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister, sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, mit Datum 14.1.2013 haben wir bereits eine Anfrage zur Evaluation der Verkehrssituation auf der Venloer Straße eingebracht. Diese soll nach einer Zusicherung der Verwaltung in der Mairsitzung der Bezirksvertretung beantwortet werden. Nach Medienberichten müssen wir aktuell zur Kenntnis nehmen, dass auf der Venloer Straße alarmierende Unfallzahlen zu verzeichnen sind. Im vorigen Jahr sind auf der Venloer Straße drei Menschen durch Verkehrsunfälle ums Leben gekommen, 15 Menschen wurden schwer und 140 leicht verletzt. Angesichts dieser erschreckenden Entwicklung stellen wir folgende Fragen:

- 1.) Beziehen sich die oben genannten Unfallzahlen ausschließlich auf das umgebaute Teilstück der Venloer Straße zwischen Innerer Kanalstraße und Gürtel? Falls dies nicht zutrifft, in welchen Teilabschnitten der Venloer Straße sind die Unfälle passiert?
- 2.) Wie haben sich die Unfallzahlen auf der gesamten Venloer Straße unterteilt in verschiedene Teilabschnitte (bspw. zwischen Innerer Kanalstraße und Gürtel) in den vergangenen 5 Jahren entwickelt?
- 3.) Wie viele Verkehrsverstöße (unterteilt nach PKW-, Rad- und fußläufigem Verkehr) wurden auf der Venloer Straße im vergangenen Jahr geahndet, und wie hat sich die Zahl in den vergangenen 5 Jahren entwickelt?
- 4.) Bereits mit der Fertigstellung des Umbaus der Venloer Straße zwischen Innerer Kanalstraße und Gürtel wurde eine Informationskampagne durch Ordnungsamt und Polizei angekündigt. Ist dies geschehen, und aus welchen Gründen wird eine erneute Aufklärungsaktion für sinnvoll erachtet?
- 5.) Angesichts der aktuellen Unfallzahlen ist die mehrheitliche Ablehnung eines Umbaus mit Einbahnstraßenregelung auf der Venloer Straße durch die Bezirksvertretung nur schwer nachvollziehbar. Werden von der Verwaltung und der Polizei neben einer strikteren Ahndung von Verkehrsverstößen auch weitere Maßnahmen, z. B. baulicher Art, für sinnvoll erachtet, um die dramatischen Unfallzahlen auf der Venloer Straße zu senken?

Mit freundlichen Grüßen



Christiane Martin, Fraktionsvorsitzende